
"Memristor" - das vierte Schaltungs-Grundelement existiert

Memory Resistor kann sich an seine "Geschichte" erinnern

Erscheinungsdatum: 7 Mai 2008

Ein jahrzehntealtes Mysterium der Elektronik scheint gelöst: Forscher der HP Labs konnten einen "Memristor" realisieren, der neben Widerstand, Kapazität und Induktivität ein weiteres Schaltungs-Grundelement darstellt. Den "Memristor" hatte bereits 37 Jahre zuvor Leon Chua von der University of California in Berkeley postuliert: Ein Baustein, der sich auch bei abgeschalteter Versorgungsspannung an seine "Geschichte" erinnern kann - zum Beispiel, ob ein Strom durch ihn hindurchgeflossen ist. Chua erkannte, dass diese Eigenschaften nicht durch eine Kombination der drei bisher bekannten Schaltungsgrundelemente zu realisieren sind und ein "Memristor" daher völlig neuartige Schaltungen möglich machen könnte. Die Wissenschaftler von HP nennen auch gleich eine konkrete Anwendung: Ein Computer, der nicht mehr gebootet werden muss, sondern wie ein Lichtschalter an- und ausgeschaltet werden kann. Mit "Memristoren" ließen sich vielleicht auch sehr leistungsfähige muster-erkennende Systeme realisieren - denn auch im menschlichen Gehirn finden sich ähnliche Basiselemente!

Quelle und mehr Infos:

www.physorg.com/news128786808.html

Siemens stellt ein

Senior Design Engineer (m/w) für Computertomographen

www.siemens.de